



## BRIEFKASTEN DES AUTO MAGAZINS

*Aus unserem Leserkreis sind uns wiederholt Wünsche auf Einrichtung eines Briefkastens zugegangen, denen wir um so mehr Rechnung tragen, als wir auch aus vielfachen Anfragen ersehen, daß die öffentliche Beantwortung dieser Fragen allgemeines Interesse beansprucht. Wir haben die bisher eingegangenen Anfragen, die teils technischer, teils fabritechnischer, teils juristischer Natur sind, unseren Fachreferenten übermittelt und sie nebst den Antworten nachstehend zum Abdruck gebracht. Jeder unserer Leser ist berechtigt, ähnliche Anfragen einzusenden, die wir, sofern sie von allgemeinem Interesse sind, so schnell wie möglich im Briefkasten des Auto Magazins, andernfalls direkt beantworten werden. Irgend eine rechtliche Verantwortung kann die Redaktion für die Fragen, die nach bestem Wissen und nach sorgfältigster Überlegung und Prüfung von unseren Sachverständigen beantwortet werden, natürlich nicht übernehmen.*

### Anfahren in einem höheren Gang.

Dr. G. in B. Man sieht häufig, daß Kraftfahrer nicht den ersten, sondern sogar im zweiten oder gar dritten Gang anfahren. Ich bin der Ansicht, daß hierdurch eine starke Anspannung der Getriebeteile und evtl. sogar Zerstörungen nach einiger Zeit eintreten. Können Sie hierzu mir Ihre Ansicht mitteilen?

Durch Anfahren in einem höheren Gang wird an und für sich keine Überlastung im Getriebe und der anderen Übertragungsteilen des Kraftwagens hervorgerufen. Nur ist es für den Motor schwieriger, den Wagen aus der Ruhe fortzubewegen und ihn dann in kurzer Zeit zu beschleunigen. Die heutigen Motoren sind jedoch sehr elastisch, d. h. entwickeln eine hohe Antriebskraft über ein ziemlich großes Drehzahlenbereich. Nur auf einen Teil des Wagens wirkt das Anfahren in einem höheren Gang ungünstig: nämlich auf die Kupplung und den Kupplungsbelag. Um den Wagen fortzubewegen, muß die Kupplung anfangs etwas gleiten, und dieses Gleiten wirkt auf den Kupplungsbelag ziemlich zer-

störend. Ganz besonders ausgeprägt ist dies beim Anfahren im dritten (direkten) Gang. Es gehört auch einige Geschicklichkeit dazu, um den Wagen gleich im dritten Gang in Bewegung zu setzen. Bei ungeschickter Handhabung werden Sie einen sehr hohen Verbrauch des Kupplungsbelages beobachten.

\*

### Starker Ölverbrauch.

H. M. in R. Der Ölverbrauch eines Wagens, den ich bisher 12 000 km gefahren habe, ist nach etwa 8000 km Fahrt außerordentlich angestiegen. Ich beobachtete kürzlich einen Verbrauch von 1 Liter auf 150 km. Können Sie mir eine Abhilfe sagen?

Der Ölverbrauch eines Motors ist ein Anzeichen für seinen mechanischen Zustand, besonders aber für den Zustand der Kolben. Der übermäßige Ölverbrauch Ihres Motors ist ein sicheres Anzeichen, daß die Kolben stark abgenutzt sind und sehr viel Spiel haben. Als Abhilfe können wir Ihnen nur ein Auswechseln der Kolben empfehlen. Be-